

Wohnüberbauung Aemet, Birmensdorf

Studienauftrag 2016

Studienauftrag auf Einladung, 2. Rang

Auftraggeber:
Nest Sammelstiftung

Geschossfläche: 8'000 m²,

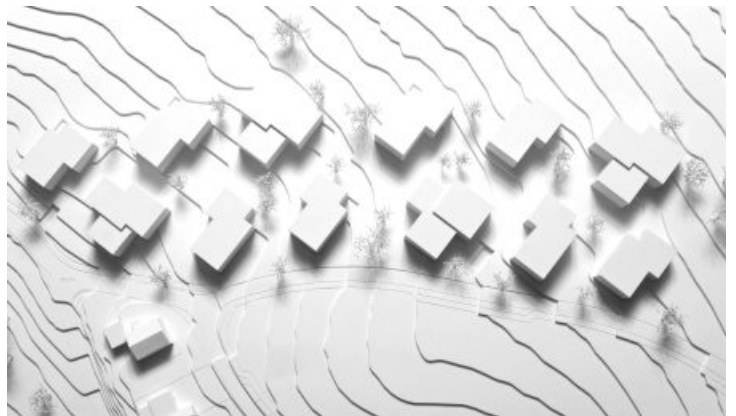
In Zusammenarbeit mit:
- Hansjörg Jauch Landschaftsarchitekt

Birmensdorf hat als typische suburbane Wohngemeinde in den vergangenen Jahren aufgrund der verbesserten Erschliessungssituation (Autobahn A4 Knonaueramt) an regionaler Reichweite und Bedeutung gewonnen. In diesem Kontext zeichnet sich das Areal Ämet durch seine attraktive Lage am Siedlungsrand sowie durch die sanft in südwestlicher Richtung abfallende Topographie mit Fernsicht aus. Die am Südhang eines sanften Hügelzugs sowie Lage zwischen Bahnhof mit Dorfzentrum und offener Landschaft machen das Ämet als Wohngebiet besonders attraktiv.

Das Projekt versucht die spezifischen Qualitäten des Ortes unter Berücksichtigung der sehr detaillierten Vorgaben des Gestaltungsplanes in eine Wohnüberbauung zu übersetzen, welche den Übergang zwischen Siedlung und Landschaft thematisiert. Wir schlagen je sechs Wohngebäude vor, welche auf zwei Grundtypen basieren: Typ 1 mit zwei und Typ 2 mit drei Wohnungen pro Geschoss. Durch die versetzte Gruppierung der Wohneinheiten um die Erschliessungskerne entstehen differenzierte Gebäude mit klaren und ruhigen Kubaturen, welche Teilweise in Reaktion auf die Topographie leichte Geschossversätze aufweisen. Durch Variation der Grundtypen in Bezug auf Wohnungsmix, Topographie und Zugänge entstehen schliesslich pro Gebäudetyp vier leicht voneinander abweichende Untervarianten.



Häuser und Freiraum (Visualisierung: Aurel Martin)



Modellfoto



Situationsplan